

SEP-SCHULE

Beispielerggebnisbericht

1. Einleitung
2. Übersicht der Beteiligung
3. Schulinterner Vergleich der Perspektiven
 - a. Nur Hauptgruppen
 - b. Untergruppen
4. Schulübergreifender Vergleich
5. Einzelergebnisse pro Gruppe bzw. Untergruppe
6. Benutzerdefinierte Fragen
 - a. Mit Antwortskala
 - b. Offene Fragen

Ergebnisbericht vom 31.08.2021

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss Ihrer Schulbefragung! Nun liegt Ihnen der Auswertungsbericht vor, der Ihnen mit anschaulichen Grafiken und Tabellen die Ergebnisse der Befragung an Ihrer Schule verdeutlicht. Doch nicht nur dieser Bericht ist wichtig: Bereits durch Initiierung der Befragung haben Sie Ihre Schulgemeinschaft dazu angeregt, über viele wichtige Aspekte der Schule nachzudenken. Daran können Sie nun anknüpfen und gemeinsam Entwicklungspotentiale realisieren.

Um diesen Weg zu gehen, bedarf es einer sorgfältigen Analyse und Interpretation der Ergebnisse. Dieser Bericht soll Ihnen dies auf übersichtliche Art und Weise erleichtern.

Die bedeutendsten Bestandteile des Berichts unterteilen sich folgendermaßen:

1. Der schulinterne Vergleichsbericht enthält ausschließlich Ergebnisse aus Ihrer Schule und dient zur Identifikation der Wahrnehmungen von Lehrkräften, weiterem pädagogischen Personal, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Kooperationspartner/-innen und vergleicht die Perspektiven der verschiedenen schulischen Akteure mit Hilfe von Säulendiagrammen und Übersichtstabellen.
2. Der schulübergreifende Vergleichsbericht bietet zusätzlich zu den Daten aus Ihrer Schule einen Vergleich mit Ergebnissen aus anderen Schulen. Durch den Vergleich mit anderen Schulen aus Berlin und Brandenburg können Sie Ihre Ergebnisse in einem größeren Kontext interpretieren und gegebenenfalls relativieren. Bitte beachten Sie, dass schulübergreifende Vergleiche erst möglich sind, wenn genügend Vergleichswerte vorliegen.
3. Detaillierte gruppenspezifische Ergebnisse eignen sich zur tiefer gehenden Analyse der Ergebnisse einzelner Befragungsgruppen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse und hoffen, dass Sie wertvolle Impulse für Ihren Schulentwicklungsprozess gewinnen können.

ISQ - Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

2. Übersicht der Beteiligung

Der folgenden Tabelle entnehmen Sie, wie viele Personen sich an der Befragung beteiligt haben.

Befragungsgruppe	Geplante Teilnehmende (PDF / E-Mail / Gruppe)	Anzahl Befragte	Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen	Rücklauf (in %)
Lehrkräfte	32	28		
Weiteres päd. Personal	11	10		
Schüler/-innen	38	33		
Klasse 10	20	17		
Klasse 12	18	16		
Eltern	38	33		
Klasse 10	20	17		
Klasse 12	18	16		
Kooperationspartner/ -innen	6	3		

Bitte berücksichtigen Sie bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse, dass deren Aussagekraft stark von der Beteiligung an der Befragung abhängt. Wenn sich einzelne Gruppen nur sehr gering an der Befragung beteiligt haben, sind die daraus resultierenden Ergebnisse weit weniger belastbar, als wenn alle Personen, die sie befragen wollten, auch teilgenommen haben. Hohe Rücklaufquoten sichern Ihnen unverzerrtere Aussagen über die Wahrnehmung schulischer Qualität.

Die prozentuale Beteiligung können Sie sich mit Hilfe der obigen Tabelle selbstständig ausrechnen. In der ersten Spalte finden Sie die Anzahl der angelegten TANs für die Befragten. In der zweiten Spalte sehen Sie, wie viele Personen tatsächlich teilgenommen haben. Um Ihre Rücklaufquote zu berechnen, müssen Sie zunächst die Anzahl potentieller Teilnehmer ermitteln. Diese ergibt sich aus der Anzahl der TANs abzüglich der Anzahl an Personen, die an der Teilnahme verhindert waren (z.B. durch Krankheit). In der rechten Spalte können Sie dann den Rücklauf in % eintragen als: Anzahl Befragte / Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen * 100.

Beispiel: Sie beschäftigen 50 Lehrkräfte an Ihrer Schule und haben 50 TANs verteilt. Zum Befragungszeitraum waren jedoch zwei Lehrkräfte dauerhaft erkrankt und zwei Lehrkräfte waren auf Klassenfahrt. Potenziell hätten zum gewählten Zeitpunkt höchstens 46 Lehrkräfte teilnehmen können. Von diesen haben sich 35 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer prozentualen Rücklaufquote von 76,1% ($35/46 \cdot 100$).

3. Vergleichsbericht - Schulinterner Vergleich der Perspektiven

Der schulinterne Vergleichsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Einschätzungen der von Ihnen befragten schulischen Gruppen. Er besteht aus Säulendiagrammen und tabellarischen Übersichten.

Tabellarische Ergebnisdarstellung

Für die Auswertung werden den Antwortkategorien - je nach Zustimmungsgrad - numerische Werte zugeordnet, sodass Berechnungen von statistischen Größen (Mittelwert und Standardabweichung) möglich sind:

"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4
"Kann ich nicht beurteilen"	= # (wird bei Berechnungen außen vor gelassen)

Der **Mittelwert (MW)** drückt die durchschnittliche Tendenz der Antworten einer (Unter-)Gruppe aus. Er fasst alle Antworten, die zu einem Item oder einem Baustein gegeben wurden, zusammen und kann zwischen den Werten 1,0 (alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4,0 (alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet) liegen.

- Werte über 2,5 tendenziell eine Zustimmung,
- Werte unter 2,5 eher eine Ablehnung

zum erfragten Themenbereich aus. Entsprechend der Mittelwerte können Sie erste Ableitungen vornehmen, welche Stärken bzw. Schwächen an Ihrer Schule wahrgenommen werden und ob sich diese Wahrnehmungen zwischen den Gruppen unterscheiden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass erfahrungsgemäß vermehrt positive Werte von den Befragten angegeben werden. Daher sollten Sie für die Ermittlung von Stärken einen höheren Mittelwert ansetzen (>3,0).

Die **Standardabweichung (SD)** ist ein Maß für die Streuung der Ergebnisse. Große Standardabweichungen deuten auf Meinungsdifferenzen innerhalb der (Unter-)Gruppe beim erfragten Gegenstand hin. Je kleiner die Standardabweichung ist, desto einheitlicher die Meinungen. Wenn alle Teilnehmer/-innen die gleiche Antwort gegeben haben, ist die Standardabweichung Null.

Grafische Ergebnisdarstellung (Säulendiagramme)

Am Ende jeder Tabelle findet sich der Mittelwert zu einem Baustein für jede Befragungsgruppe. Dieser Wert ist mittels einer Säule im Diagramm dargestellt. Die Zuordnung der Befragungsgruppen zu den Säulen entnehmen Sie der Legende unterhalb der Grafik.

Die Tabelle unterhalb der Grafik stellt neben den Mittelwerten auch die dazugehörigen Standardabweichungen für Wahrnehmungsunterschiede innerhalb einer Gruppe dar.

Um Wahrnehmungsunterschiede zwischen den Befragungsgruppen feststellen zu können, wird eine Varianzanalyse berechnet. Sie finden das Ergebnis in der Tabelle in der Spalte "Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen". Dabei wird nicht nur die Höhe des Mittelwertunterschiedes betrachtet, sondern es werden weiterhin die Gruppengrößen und Standardabweichungen berücksichtigt. Für die Suche nach Ursachen von großen Wahrnehmungsunterschieden zwischen den Gruppen eignen sich die gruppenspezifischen Einzelergebnisse in Kapitel 5.

Leitfragen zur Analyse Ihrer Ergebnisse

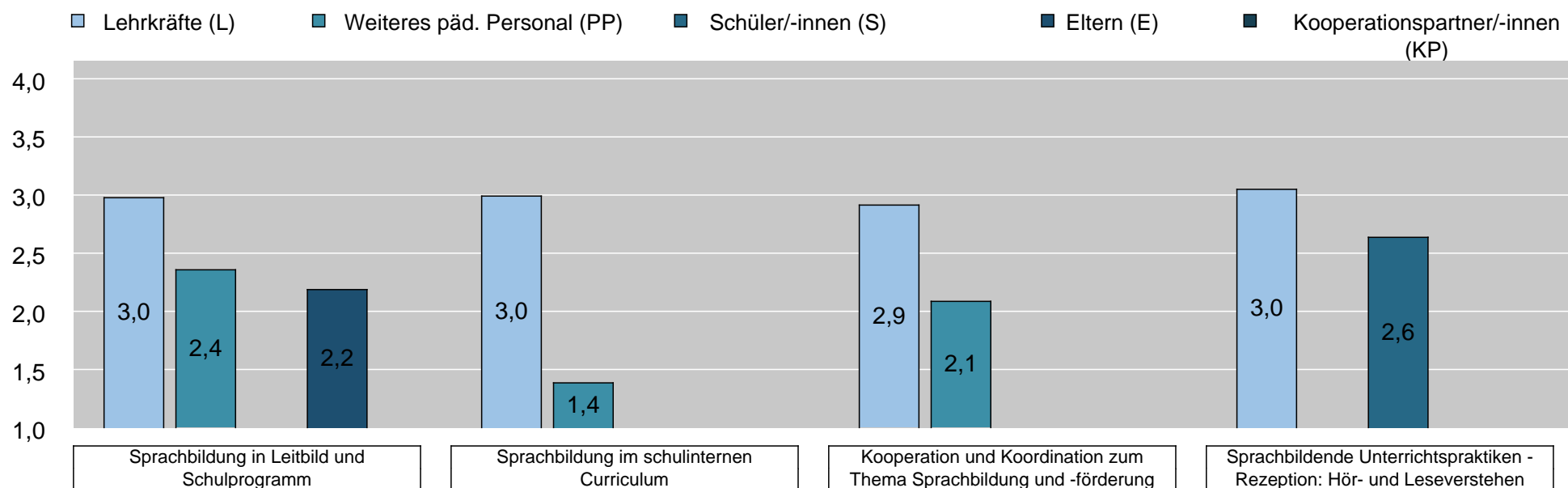
Um Sie bei der Auswertung Ihrer Ergebnisse zu unterstützen, möchten wir Ihnen die folgenden Leitfragen zur Verfügung stellen.

1. *Stärken:*
Welche Aspekte nehmen die Befragten positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. über 3,0)
2. *Schwächen:*
Welche Aspekte nehmen die Befragten weniger positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. unter 2,5)
3. *Wahrnehmungsunterschiede zwischen Befragungsgruppen:*
Welche Aspekte werden von den Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen)
4. *Wahrnehmungsunterschiede innerhalb Befragungsgruppen:*
Welche Aspekte werden innerhalb der Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Standardabweichungen)
5. *Keine Aussagen möglich:*
Zu welchen Aspekten kann ein großer Anteil der Befragten keine Aussage treffen? (keine Auswertung)

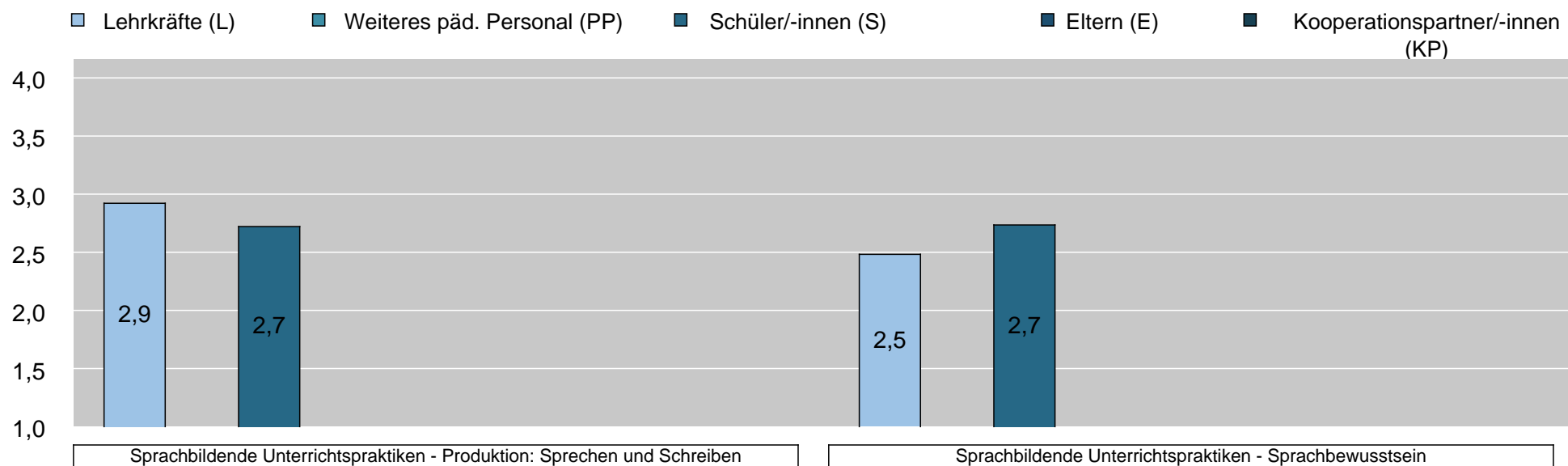
Überblick ausgewählte Bausteine

Ausgewählte Bausteine	Lehrkräfte	Weiteres päd. Personal	Schüler/-innen	Eltern	Kooperationspartner/-innen
Sprachbildung in Leitbild und Schulprogramm	X	X		X	
Sprachbildung im schulinternen Curriculum	X	X			
Kooperation und Koordination zum Thema Sprachbildung und -förderung	X	X			
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Rezeption: Hör- und Leseverstehen	X		X		
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Produktion: Sprechen und Schreiben	X		X		
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Sprachbewusstsein	X		X		

Schulinterner Vergleich der Perspektiven (nur Hauptgruppen)

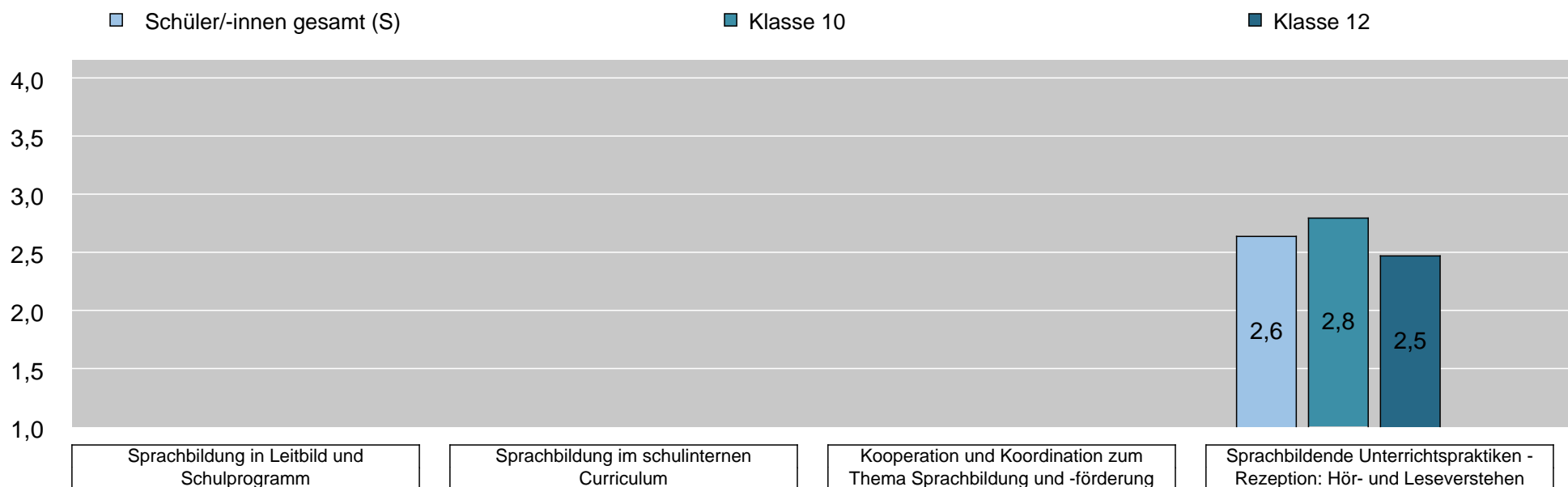


Baustein	L (N=28) MW (SD)	PP (N=10) MW (SD)	S (N=33) MW (SD)	E (N=33) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Sprachbildung in Leitbild und Schulprogramm	3,0 (0,8)	2,4 (1,2)	-	2,2 (1,0)	-	Groß
Sprachbildung im schulinternen Curriculum	3,0 (0,6)	1,4 (0,5)	-	-	-	Groß
Kooperation und Koordination zum Thema Sprachbildung und -förderung	2,9 (1,1)	2,1 (1,3)	-	-	-	Groß
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Rezeption: Hör- und Leseverstehen	3,0 (0,9)	-	2,6 (1,0)	-	-	Kein Unterschied



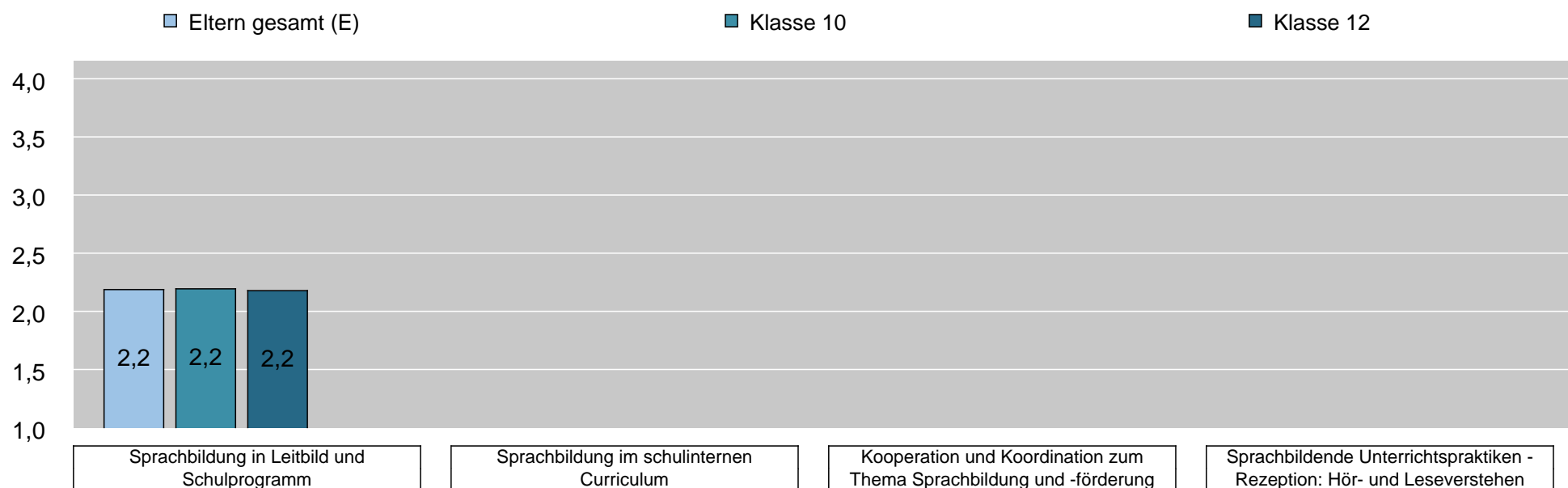
Baustein	L (N=28) MW (SD)	PP (N=10) MW (SD)	S (N=33) MW (SD)	E (N=33) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Produktion: Sprechen und Schreiben	2,9 (1,0)	-	2,7 (1,0)	-	-	Kein Unterschied
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Sprachbewusstsein	2,5 (1,1)	-	2,7 (1,0)	-	-	Kein Unterschied

Schulinterner Vergleich der Perspektiven (inkl. Untergruppen)

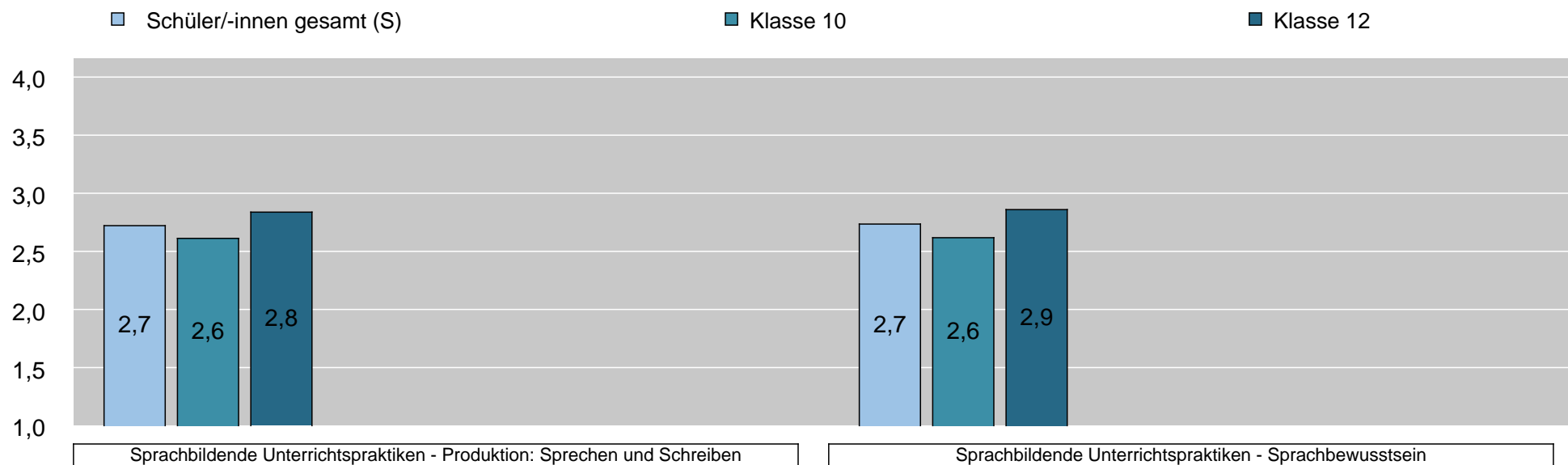


Baustein	S (N=33) MW (SD)	Klasse 10 (N=17) MW (SD)	Klasse 12 (N=16) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Sprachbildung in Leitbild und Schulprogramm	-	-	-	-
Sprachbildung im schulinternen Curriculum	-	-	-	-
Kooperation und Koordination zum Thema Sprachbildung und -förderung	-	-	-	-
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Rezeption: Hör- und Leseverstehen	2,6 (1,0)	2,8 (1,0)	2,5 (1,0)	Kein Unterschied

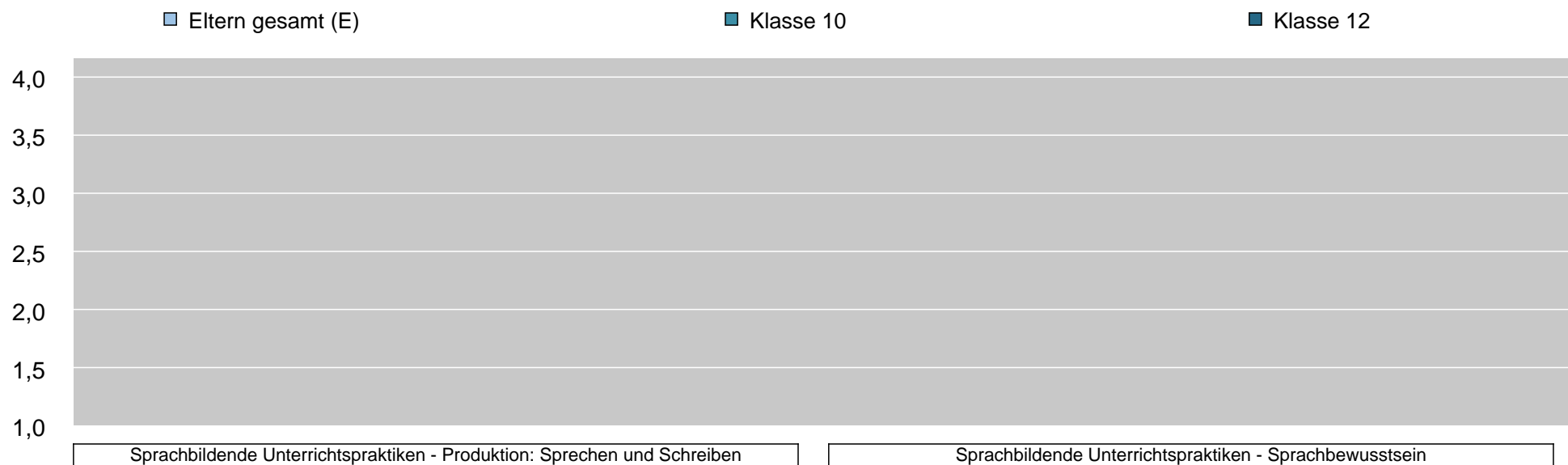
Schulinterner Vergleich der Perspektiven (inkl. Untergruppen)



Baustein	E (N=33) MW (SD)	Klasse 10 (N=17) MW (SD)	Klasse 12 (N=16) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Sprachbildung in Leitbild und Schulprogramm	2,2 (1,0)	2,2 (1,1)	2,2 (1,0)	Kein Unterschied
Sprachbildung im schulinternen Curriculum	-	-	-	-
Kooperation und Koordination zum Thema Sprachbildung und -förderung	-	-	-	-
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Rezeption: Hör- und Leseverstehen	-	-	-	-



Baustein	S (N=33) MW (SD)	Klasse 10 (N=17) MW (SD)	Klasse 12 (N=16) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Produktion: Sprechen und Schreiben	2,7 (1,0)	2,6 (1,0)	2,8 (1,0)	Kein Unterschied
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Sprachbewusstsein	2,7 (1,0)	2,6 (1,1)	2,9 (1,0)	Kein Unterschied



Baustein	E (N=33) MW (SD)	Klasse 10 (N=17) MW (SD)	Klasse 12 (N=16) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Produktion: Sprechen und Schreiben	-	-	-	-
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Sprachbewusstsein	-	-	-	-

4. Vergleichsbericht - Schulübergreifender Vergleich

Die Ergebnisdarstellung mit Vergleichswerten liefert Ihnen zusätzlich zur bisherigen Gegenüberstellung der Wahrnehmungen der Befragungsgruppen innerhalb Ihrer Schule neue Vergleichsmöglichkeiten und eine Einordnung Ihrer Ergebnisse in einen weiteren Bezugskontext. Bitte beachten Sie, dass schulübergreifende Vergleiche erst möglich sind, wenn genügend Vergleichswerte vorliegen.

In der Grafik sehen Sie, wie sich die Wahrnehmungen der verschiedenen Personengruppen Ihrer Schulgemeinschaft im Vergleich zu den Wahrnehmungen anderer Schulgemeinschaften verhalten. Das dargestellte Band beschreibt hierbei den Bereich, in dem die mittleren 50% der Einschätzungen aller vorhandenen Schulbefragungen liegen, an denen dieselben Bausteine zur Befragung eingesetzt wurden. Welche dies sind, können Sie der folgenden Tabelle entnehmen. Je größer die Anzahl verfügbarer Vergleichsbefragungen, desto eher repräsentiert das Band die Wahrnehmungen einer "typischen" Schulgemeinschaft in den von Ihnen erfragten Aspekten.

Je nachdem, wie sich die Ergebnisse Ihrer Befragung zu den Vergleichswerten verhalten, können Sie folgende Interpretationshinweise heranziehen:

- Liegen Ihre Ergebnisse oberhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den oberen 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig hoch ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse unterhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den unteren 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig niedrig ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse innerhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den mittleren 50% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit durchschnittlich ausgeprägt.

Bisher liegen noch nicht genügend Vergleichswerte für eine Auswertung vor.

5. Einzelergebnisse pro Befragungsgruppe bzw. Untergruppe

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 28)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Sprachbildung in Leitbild und Schulprogramm									
Vorhaben zur sprachlichen Bildung sind im Schulprogramm verankert.	0	0	17	7	4	3,3	0,5	-	
Lehrkräfte und das pädagogische Personal verstehen Sprachbildung als durchgängiges Prinzip ihrer Arbeit.	0	2	24	2	0	3,0	0,4	-	
An unserer Schule wird die Sprachenvielfalt der Schülerschaft wertgeschätzt.	0	23	5	0	0	2,2	0,4	-	
Im Schulprogramm sind Festlegungen zum Einsatz von Ressourcen für Sprachförderung getroffen.	3	9	4	6	6	2,6	1,0	-	
Für Schüler/-innen mit erhöhtem Sprachförderbedarf gibt es Angebote in zusätzlicher Lernzeit.	0	0	6	22	0	3,8	0,4	-	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							3,0	0,8	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 28)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Sprachbildung im schulinternen Curriculum								
Im schulinternen Curriculum sind fachübergreifende Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	0	2	21	5	0	3,1	0,5	-
Im schulinternen Curriculum sind fachspezifische Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	0	2	21	5	0	3,1	0,5	-
Im schulinternen Curriculum ist sowohl die Einführung als auch die Nutzung von Methoden zur Sprachbildung beschrieben (z.B. Lesestrategien, Umgang mit Operatoren).	0	4	19	5	0	3,0	0,6	-
Im schulinternen Curriculum werden sprachbildende Unterrichtsmaterialien und Organisationsformen beschrieben (z.B. Glossare, Texterschließungsstrategien, Tandemlesen, temporäre Lerngruppen).	0	13	10	5	0	2,7	0,7	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,0	0,6	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 28)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Kooperation und Koordination zum Thema Sprachbildung und -förderung								
Es existiert eine fächerübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Sprachbildung und -förderung.	0	0	1	27	0	4,0	0,2	-
Es sind Verantwortliche zum Thema Sprachbildung und -förderung festgelegt.	0	0	1	27	0	4,0	0,2	-
Zeit für die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit zur Sprachbildung ist im Schulalltag fest eingeplant (z.B. im Rahmen von Fachkonferenzen oder Studientagen).	9	15	4	0	0	1,8	0,7	-
Es existieren außerschulische Kooperationspartnerschaften zum Thema Sprachbildung, z.B. mit Bibliotheken, Schulberater/-innen oder Lesepatinnen und Lesepaten.	5	14	8	0	1	2,1	0,7	-
Wir sind über die Vorhaben im Bereich Sprachbildung informiert.	4	10	5	9	0	2,7	1,1	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,9	1,1	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 28)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Rezeption: Hör- und Leseverstehen								
In meinem Unterricht üben die Schüler/-innen beim Zuhören Notizen aufzuschreiben.	4	10	9	5	0	2,5	0,9	-
In meinem Unterricht wenden die Schüler/-innen Lesestrategien an (z.B. Überfliegen, Markieren von Textstellen).	0	0	10	13	5	3,6	0,5	-
In meinem Unterricht üben die Schüler/-innen das Wiedergeben von Informationen anhand verschiedener Medien (z.B. Sachtexte, Filme oder Hörbücher).	0	6	11	6	5	3,0	0,7	-
In meinem Unterricht üben die Schüler/-innen Tabellen, Grafiken und Diagramme zu verstehen.	0	8	7	13	0	3,2	0,8	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,0	0,9	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 28)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Produktion: Sprechen und Schreiben								
In meinem Unterricht haben die Schüler/-innen viele Möglichkeiten, sich mündlich und schriftlich zu äußern.	0	0	11	17	0	3,6	0,5	-
In meinem Unterricht erhalten die Schüler/-innen Gelegenheiten, Vorträge zu halten.	0	8	16	4	0	2,9	0,6	-
In meinem Unterricht erhalten die Schüler/-innen Gelegenheiten, Texte zu schreiben (z.B. Lösungswege, Protokolle, Erörterungen).	5	5	10	8	0	2,8	1,1	-
In meinem Unterricht erhalten die Schüler/-innen Textmuster als Vorlage (z.B. Brief, Protokoll).	9	1	11	7	0	2,6	1,2	-
In meinem Unterricht erhalten die Schüler/-innen Formulierungshilfen zur Unterstützung.	3	8	8	9	0	2,8	1,0	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,9	1,0	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 28)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Sprachbewusstsein								
In meinem Unterricht lernen die Schüler/-innen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache situationsgemäß anzuwenden.	3	8	12	5	0	2,7	0,9	-
In meinem Unterricht nutzen die Schüler/-innen Strategien zur Erschließung und Ableitung von Bedeutungen.	8	12	6	2	0	2,1	0,9	-
In meinem Unterricht werden Wörter und Formulierungen aus verschiedenen Sprachen einbezogen und verglichen.	20	5	3	0	0	1,4	0,7	-
In meinem Unterricht wird die Bedeutung von Operatoren (z.B. Benennen, Erläutern, Diskutieren) und die damit verbundene Sprachhandlung vermittelt.	0	0	6	22	0	3,8	0,4	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,5	1,1	-

Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Sprachbildung in Leitbild und Schulprogramm								
Vorhaben zur sprachlichen Bildung sind im Schulprogramm verankert.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-
Lehrkräfte und das pädagogische Personal verstehen Sprachbildung als durchgängiges Prinzip ihrer Arbeit.	4	2	0	0	4	1,3	0,5	-
An unserer Schule wird die Sprachenvielfalt der Schülerschaft wertgeschätzt.	2	2	0	0	6	1,5	0,5	-
Im Schulprogramm sind Festlegungen zum Einsatz von Ressourcen für Sprachförderung getroffen.	1	2	0	0	7	1,7	0,5	-
Für Schüler/-innen mit erhöhtem Sprachförderbedarf gibt es Angebote in zusätzlicher Lernzeit.	3	0	0	2	5	2,2	1,5	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,4	1,2	-

Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Sprachbildung im schulinternen Curriculum								
Im schulinternen Curriculum sind fachübergreifende Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	2	2	0	0	6	1,5	0,5	-
Im schulinternen Curriculum sind fachspezifische Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	3	1	0	0	6	1,3	0,4	-
Im schulinternen Curriculum ist sowohl die Einführung als auch die Nutzung von Methoden zur Sprachbildung beschrieben (z.B. Lesestrategien, Umgang mit Operatoren).	2	1	0	0	7	1,3	0,5	-
Unterrichtsmaterialien und Organisationsformen beschrieben (z.B. Glossare, Texterschließungsstrategien, Tandemlesen, temporäre Lerngruppen).	1	1	0	0	8	1,5	0,5	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						1,4	0,5	-

Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Kooperation und Koordination zum Thema Sprachbildung und -förderung								
Es existiert eine fächerübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Sprachbildung und -förderung.	2	0	0	2	6	2,5	1,5	-
Es sind Verantwortliche zum Thema Sprachbildung und -förderung festgelegt.	0	0	4	3	3	3,4	0,5	-
Zeit für die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit zur Sprachbildung ist im Schulalltag fest eingeplant (z.B. im Rahmen von Fachkonferenzen oder Studientagen).	2	2	0	0	6	1,5	0,5	-
Es existieren außerschulische Kooperationspartnerschaften zum Thema Sprachbildung, z.B. mit Bibliotheken, Schulberater/-innen oder Lesepatinnen und Lesepaten.	8	2	0	0	0	1,2	0,4	-
Wir sind über die Vorhaben im Bereich Sprachbildung informiert.	6	0	1	3	0	2,1	1,4	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,1	1,3	-

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 10, Klasse 12)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 33)							Klasse 10 (Anzahl 17)						Klasse 12 (Anzahl 16)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen		
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Rezeption: Hör- und Leseverstehen																						
Im Unterricht üben wir beim Zuhören Notizen aufzuschreiben.	8	9	10	6	0	2,4	1,0	3	5	5	4	0	2,6	1,0	5	4	5	2	0	2,3	1,0	Kein Unterschied
Ich wende Lesestrategien an (z.B. Überfliegen, Markieren von Textstellen).	6	9	11	7	0	2,6	1,0	4	5	6	2	0	2,4	1,0	2	4	5	5	0	2,8	1,0	Klein
Das Wiedergeben von Informationen üben wir Anhang verschiedener Medien (z.B. Sachtexte, Filme oder Hörbücher).	7	8	11	7	0	2,5	1,0	2	4	6	5	0	2,8	1,0	5	4	5	2	0	2,3	1,0	Klein
Im Unterricht üben wir Tabellen, Grafiken oder Diagramme zu verstehen.	3	6	12	12	0	3,0	1,0	0	2	6	9	0	3,4	0,7	3	4	6	3	0	2,6	1,0	Klein bis mittel
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,6	1,0						2,8	1,0						2,5	1,0	Kein Unterschied

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 10, Klasse 12)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 33)							Klasse 10 (Anzahl 17)						Klasse 12 (Anzahl 16)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen				
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung		
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Produktion: Sprechen und Schreiben																								
Im Unterricht habe ich viele Möglichkeiten, mich mündlich und schriftlich zu äußern.	0	5	18	10	0	3,2	0,7	0	3	9	5	0	3,1	0,7	0	2	9	5	0	3,2	0,6	Kein Unterschied		
Im Unterricht kann ich eigene Vorträge halten.	2	7	16	8	0	2,9	0,8	1	5	9	2	0	2,7	0,7	1	2	7	6	0	3,1	0,9	Klein		
Im Unterricht schreibe ich Texte (z.B. Lösungswege, Protokolle, Erörterungen).	0	7	13	13	0	3,2	0,8	0	3	8	6	0	3,2	0,7	0	4	5	7	0	3,2	0,8	Kein Unterschied		
Im Unterricht erhalte ich Textmuster als Vorlage für das Schreiben von Texten (z.B. Brief, Protokoll).	12	8	8	5	0	2,2	1,1	9	3	3	2	0	1,9	1,1	3	5	5	3	0	2,5	1,0	Klein		
Im Unterricht erhalte ich Formulierungshilfen als Unterstützungen.	10	11	8	4	0	2,2	1,0	5	6	4	2	0	2,2	1,0	5	5	4	2	0	2,2	1,0	Kein Unterschied		
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,7	1,0						2,6	1,0								2,8	1,0	Kein Unterschied

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 10, Klasse 12)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 33)							Klasse 10 (Anzahl 17)						Klasse 12 (Anzahl 16)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen					
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung			
Sprachbildende Unterrichtspraktiken - Sprachbewusstsein																									
Im Unterricht lerne ich den korrekten Gebrauch von Fachsprache und wann ich diese nutzen muss (z.B. in Präsentationen, Versuchsbeschreibungen).	1	6	18	8	0	3,0	0,7	0	3	11	3	0	3,0	0,6	1	3	7	5	0	3,0	0,9	Kein Unterschied			
Im Unterricht nutzen wir Strategien zur Erschließung und Ableitung von Bedeutungen.	1	13	16	3	0	2,6	0,7	0	8	9	0	0	2,5	0,5	1	5	7	3	0	2,8	0,8	Kein Unterschied			
Im Unterricht nutzen wir Wörter und Formulierungen aus verschiedenen Sprachen.	20	9	3	1	0	1,5	0,8	14	3	0	0	0	1,2	0,4	6	6	3	1	0	1,9	0,9	Mittel			
Im Unterricht lernen wir die Bedeutung von Operatoren (z.B. Benennen, Erläutern, Diskutieren), um Aufgaben richtig zu bearbeiten.	0	0	8	25	0	3,8	0,4	0	0	4	13	0	3,8	0,4	0	0	4	12	0	3,8	0,4	Kein Unterschied			
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							2,7	1,0							2,6	1,1							2,9	1,0	Kein Unterschied

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) Klasse 10, Klasse 12)

	Eltern gesamt (E) (Anzahl 33)							Klasse 10 (Anzahl 17)							Klasse 12 (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Sprachbildung in Leitbild und Schulprogramm																							
Vorhaben zur sprachlichen Bildung sind im Schulprogramm verankert.	6	10	5	1	11	2,0	0,8	4	7	3	0	3	1,9	0,7	2	3	2	1	8	2,3	1,0	Kein Unterschied	
Lehrkräfte und das pädagogische Personal verstehen Sprachbildung als durchgängiges Prinzip ihrer Arbeit.	2	6	4	2	19	2,4	0,9	1	3	2	1	10	2,4	0,9	1	3	2	1	9	2,4	0,9	Kein Unterschied	
An unserer Schule wird die Sprachenvielfalt der Schülerschaft wertgeschätzt.	21	6	6	0	0	1,5	0,8	11	3	3	0	0	1,5	0,8	10	3	3	0	0	1,6	0,8	Kein Unterschied	
Im Schulprogramm sind Festlegungen zum Einsatz von Ressourcen für Sprachförderung getroffen.	5	8	0	0	20	1,6	0,5	5	4	0	0	8	1,4	0,5	0	4	0	0	12	2,0	0,0	Mittel	
Für Schüler/-innen mit erhöhtem Sprachförderbedarf gibt es Angebote in zusätzlicher Lernzeit.	1	2	10	12	8	3,3	0,8	0	0	7	8	2	3,5	0,5	1	2	3	4	6	3,0	1,0	Klein	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts					2,2	1,0					2,2	1,1					2,2	1,0	Kein Unterschied				

6. Benutzerdefinierte Fragestellungen

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 28)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung								
Die für dieses Schuljahr vereinbarten sprachbildenden Maßnahmen haben meinen Schülerinnen und Schülern beim fachlichen Lernen geholfen.	4	11	9	4	0	2,5	0,9	-
Bei der Umsetzung der vereinbarten sprachbildenden Maßnahmen gab es ausreichend Unterstützung (z.B. durch Materialien, Begleitung durch den Sprachbildungskoordinator/die Sprachbildungskoordinatorin).	7	7	14	0	0	2,3	0,8	-

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppen(n) Klasse 10, Klasse 12)

	Schüler/-innen (Anzahl 33)							Klasse 10 (Anzahl 17)							Klasse 12 (Anzahl 16)								
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung																							
Die im Unterricht eingesetzten sprachbildenden Maßnahmen (z.B. Anwenden von Lesestrategien bei Sachtexten) haben mir beim fachlichen Lernen geholfen.	2	9	9	6	7	2,7	0,9	0	6	5	4	2	2,9	0,8	2	3	4	2	5	2,5	1,0	Kein Unterschied	

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppen(n) Klasse 10, Klasse 12)

	Eltern (Anzahl 33)							Klasse 10 (Anzahl 17)							Klasse 12 (Anzahl 16)								
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung																							
Mit den in der Schule angebotenen Maßnahmen zur Sprachbildung meines Kindes bin ich zufrieden.	3	9	8	0	13	2,3	0,7	3	5	5	0	4	2,2	0,8	0	4	3	0	9	2,4	0,5	Kein Unterschied	

Offene Fragen: Lehrkräfte

Fragestellung: Welche Art von Unterstützung würden Sie sich für Ihre Arbeit im Bereich der Sprachbildung wünschen?

- Viel mehr Austausch!! Was hat wie, wo, warum funktioniert, was nicht? Man kämpft ja doch allein. Aber es muss auch eine konstruktive Problemlösung folgen, nicht nur meckern.
- Fertige Unterrichtseinheiten, die schon sprachbildende Scaffoldings haben!
- Kollegiale Beratung wäre toll. Eine Kollegin an einer anderen Schule hat das und ist begeistert. Braucht halt Zeit, die wir nicht haben..
- Eigentlich haben wir viele Materialien, jedoch passen die leider nicht immer in den Unterricht und dann muss man sich selbst was überlegen. Es wäre schön, wenn es eine Art Aufgabenpool oder so etwas gäbe.
- Ich bekomme in den Veranstaltungen von BiSS immer wieder neuen Input. Mit der Umsetzung habe ich aber noch meine Probleme. Wenn es eine Art Follow-Up-Veranstaltung oder eine Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs ein paar Wochen später gäbe, wäre das hilfreich.
- Ich finde es toll, wie Frau Müller uns immer daran erinnert, was wir im Unterricht machen könnten und welche Materialien es gibt. Insofern fühle ich mich recht gut unterstützt. Aber in konkreten Situationen ist man dann doch auf sich allein gestellt. Ich fände es toll, wenn es Zeit gäbe, gemeinsam Unterricht zu planen (z.B. mit Frau Müller).
- Ich wüsste gern mehr, was andere Kolleg*innen so machen (in meinem Fach, aber auch fächerübergreifend). Mehr voneinander lernen!
- Wir werden häufig allein gelassen in diesem Bereich. Ich wünsche mir mehr Austausch, mehr Selbststudienangebote, mehr Materialien.
- Aufgaben für Vertretungsstunden, die man kopieren kann.